

Bericht über meinen Sprachaufenthalt in Dublin

Zeitraum: 30. März – 18. April

Im Rahmen des Erasmus+-Programms hatte ich die Chance, an einem dreiwöchigen Sprachaufenthalt in **Dublin, Irland** teilzunehmen. Ziel dieser Reise war der Erwerb des **Zertifikats zum internationalen Kaufmann** sowie die Verbesserung meiner Englischkenntnisse in einem authentischen Umfeld. Gleichzeitig konnte ich wertvolle Einblicke in das irische Alltagsleben und die dortige Kultur gewinnen.

Unterricht an der Horner School of English

Der Sprachkurs fand an der **Horner School of English** statt – einer renommierten Sprachschule im Herzen Dublins. Die Schule legt großen Wert auf persönliche Betreuung und individuelle Förderung. Wir waren insgesamt **16 deutsche Schüler**, die gemeinsam am Unterricht teilnahmen.

Die Kurse waren klar strukturiert, abwechslungsreich und praxisorientiert. Der Fokus lag auf **Business English**, aber auch Grammatik, Kommunikationstraining, Präsentationstechniken und Hörverstehen standen auf dem Programm. Besonders angenehm war der **respektvolle und lockere Umgangston** zwischen Lehrer und Schülern – in Irland spricht man sich schnell mit Vornamen an, und der Unterricht hatte eine sehr persönliche, entspannte Atmosphäre.

Anreise & Unterkunft bei einer Gastfamilie

Meine Reise begann mit einer Zugfahrt zum **Flughafen Düsseldorf**, von dort aus ging es mit dem Flugzeug nach **Dublin Airport**. Nach der Ankunft wurden wir direkt zu unseren Gastfamilie gebracht.

Ich wohnte bei einer Gastfamilie in **Sutton**, einem ruhigen Vorort im Nordosten Dublins. Die Fahrt zur Schule dauerte etwa **40 Minuten** mit Bus und S-Bahn (DART). Die Familie war unglaublich herzlich und gastfreundlich. Vom ersten Tag an fühlte ich mich willkommen.

Meine Gastfamilie half mir dabei, nicht nur die Sprache, sondern auch den irischen Alltag besser kennenzulernen. Ob gemeinsames Abendessen, Gespräche über Kultur oder Tipps für Ausflüge – ich konnte viel mitnehmen.

Kultur und Ausflüge

Ein Highlight des Aufenthalts war das vielfältige **Kulturprogramm**, das von der Schule angeboten wurde. So hatten wir die Gelegenheit, bedeutende Orte in Dublin zu besichtigen, darunter:

- **Windmill Lane Recording Studios**: Ein berühmtes Tonstudio, in dem u. a. U2 ihre Alben aufnahmen.

- **GPO (General Post Office):** Historisch bedeutend als Ort des Osteraufstands von 1916 – ein wichtiger Teil der irischen Unabhängigkeitsbewegung.
- **Guinness Storehouse:** Hier lernten wir nicht nur viel über das Brauen von Bier, sondern konnten auch den spektakulären Ausblick von der Gravity Bar über Dublin genießen.
- **Teelings Distillery:** Eine moderne Whiskey-Destillerie, in der uns die Herstellung traditioneller irischer Whiskeys nähergebracht wurde – inklusive Kostprobe.

Diese Ausflüge gaben uns spannende Einblicke in Irlands Geschichte, Musik und Wirtschaft – und natürlich konnten wir dabei unsere Englischkenntnisse aktiv einsetzen.



Leben in Irland – kulturelle Unterschiede & Lebenshaltungskosten

Im Alltag erlebte ich viele kleine, aber interessante **kulturelle Unterschiede**. Der irische Lebensstil ist insgesamt entspannter und spontaner als in Deutschland. Feste Essenszeiten sind eher selten, und auch Pünktlichkeit wird nicht ganz so streng gesehen. Besonders auffällig war die **ständige Höflichkeit** – Worte wie „please“, „sorry“ und „thank you“ werden viel häufiger und selbstverständlicher verwendet.

Auch **Small Talk** ist in Irland alltäglich – ob im Bus, im Laden oder beim Spaziergang. Das war anfangs ungewohnt, aber sehr angenehm. Während man in Deutschland eher zurückhaltend bleibt, kommt man in Irland sehr schnell ins Gespräch.

Die **Lebenshaltungskosten** sind spürbar höher als in Deutschland – besonders bei Lebensmitteln, Kleidung und dem öffentlichen Nahverkehr. Auch Freizeitangebote sind meist teurer.

Dublin & Irland

Dublin ist die Hauptstadt Irlands mit rund 1,2 Millionen Einwohnern. Die Stadt liegt an der Ostküste und vereint historischen Charme mit moderner Lebensweise. Beeindruckend ist die kulturelle Vielfalt und die Offenheit der Menschen. Irland hat zwei Amtssprachen: Englisch und Irisch – Letzteres begegnete uns vor allem auf offiziellen Schildern.

Das Wetter war typisch irisch: wechselhaft, aber nie extrem. Oft erlebten wir Sonne, Regen und Wind innerhalb weniger Stunden. Das trug zur besonderen Atmosphäre der Stadt bei.



Persönliche Entwicklung & Fazit

Während des Aufenthalts konnte ich nicht nur mein Englisch verbessern, sondern auch viel über mich selbst lernen. Ich bin **selbstständiger, kommunikativer und aufgeschlossener** geworden. Besonders das Leben in der Gastfamilie und der Kontakt zu Menschen aus verschiedenen Ländern haben meine **interkulturelle Kompetenz** gestärkt.

Mein persönliches Highlight war der Besuch im **Guinness Storehouse** – wegen der modernen Präsentation, des historischen Hintergrunds und des atemberaubenden Ausblicks auf die Stadt.

Ich kann diesen Aufenthalt **absolut weiterempfehlen**. Wer seine Sprachkenntnisse verbessern und gleichzeitig eine andere Kultur erleben möchte, ist in Dublin genau richtig. Es war eine Zeit voller neuer Erfahrungen, spannender Begegnungen und persönlicher Weiterentwicklung.